

Diezer B. Zeitung

Breis ber Ungeigene Die einfpaltige Be le 40 & Muti. Bel.u Berfteig.60 & Reffamegeile 1.50 .#

Musgabeftener Dies, Rofenftraße 36. Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Richard Bein, Bab Gems

verbinden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Nr 69

Ties, Freitag, ben 26. Da : 1920

26. Jahrgang.

Lette Nachrichten.

Das Reichstabinett.

Mz Berlin, 25. Marg. Beute abend wurde folgende Menderung im Reichskanett als feftstebend betrachtet: Finangminifter Cuno, Schapminifter Birth-Rarlbrube, Behr-minifter Gefiler, Bieberaufbauminifter Lübemann, Debrbeitefogiafift und Mitglied der Breug. Landesberfammlung. Beitere Menberungen joilen nicht eintreten.

Ber Arbeitebian der Rationalverfammlung.

Mz Berlin, 25. März. Nach bem Leichens bes Actteftenausichnises findet die nächste Sinne ber Natio-nalbersammung am Freitag nachmittag 3 Uhr fratt. Er wird mit einer Tagungsbauer von 3—4 Tagen gerechnet, da außer dem Roteint, ber eine größere politische Andiproche veranlaffen wird, noch die B.folonnasboriage, bas Berreid, lichungsgesets and andere Bortagen wenigstens unch in erfter Lejung erledigt werben follen.

Der bentiche Bertreter in Rom.

Mz Berlin, 25. Märg. Wie bie Abendblatter melben, ift Wirff. Web. Legationerat im Auswärtigen Amt Babn jum beutschen Berireter in Rom ernaunt worben.

Bauern and Arbeiterregierung.

Mz München, 25. Darg. Die Münchener Beitung melbet: Der türglich gebilbete barlamentarijche Littionsausschuft ber geeinigten baverijden Bauernichaft wanbte fich auf die Rachricht, daß im Reich die Bilbung einer reinen Arbeiterregierung geplant fei, telegraphisch an ben Reichsfangler und ertlarte, bag ber Musichus bem Blane einer foichen Arbeiterregierung mit aller Entichtebenbeit ablehne und gegebenematto die entiprechenden Ronf quengen barens gieben wirde, unter anderen fei ein Lieferftreit fcharffter Form geplant.

Die Borgeschichte des Putschies. Ueber Die Borgeschichte bes Militarputiches berichtet bas

Man Hoo

Die Die

1707

얨

Baffan

20.

Sagar?

1920

177

bieberige Berfahren ber muchentlichen

Musgabe bes

Dogge

B. L. folgendes: Der Militarputich bom 13. Marg ift im Boltifum borberettet worden. Der Stab ber Giernen Dibifion fotoie die battimen Magnaten find baren in gleicher Beije beteiligt. Har eine Berfonitotelt ift besonders fenguiveisen: Leutnant b. Borries, ein Reife des Divi-fionsgenerals b. Sorries, der bin Helde die 32. Rejerbes divition kommandiertet er ist als Krieg-kreivilliger eingetreien, ingefahr 28 3abre nit und bongrend bes Arreges gum Offigier befordert worden. Er war langere Beit als Ordennangoffizier bei einer Division tatig. Rach ber Revolution tam er nach Anriand und arbeitete bort beim Ctabe ber Gijernen Divigion. In Ruriand hatte er Besprechungen grifden einem befannten baltifchen Dagnaten, ber im Januar 1918 die Arone von Antland bem Ronig von Preugen angeboten batte. Bei riefen Berbandfungen mit ber Eijernen Dieffon fteilte er Unterftitung ber monarche ftifchen Beweging in Breugen-Dentichland in Ausficht. Als im herbit Die Trupben ber Gijernen Divition bas Bultitum verliegen, tamen battige Mugnaten nach Deutichland und trafen fich in Berlin mit bem Beren bon Borries Dier wurde nun eine große monarchiftische Propoganda ind Wert gefett. Die Truppen ber Giernen Dfoifton, die gemäß bem Befehl ber Reicheregierung temobiligiert werden follmur gam chein bemobilifiert, b. f. man lopte gwar die militurifchen Berbande auf, fen aber die Mannchaften gufammen und quartierte fie auf bem Laube, hamptfächlich in Pommern und der Udermart, bei Grosprundbefigern ein. Die Beute blieben im Befig ihrer Baffen; fie wurden bon ben Großgrundbefigern beichaftigt, aber auch entlöhnt. Die Geldmitte, ftammten gum Teil aus ruffifder Quelle. Go tonate es nicht auffailen, das während der Tage der Rapp-Regierung in Berlin die rujfifchen Monarchiften eine außerorbentlich freundliche Stime mung gu ber neuen Regierung einnahmen, b. Borcies war ber Mittelpuntt ber Baltitum-Bewegung in Dentichland. Er brachte die demobilifierten Mannichaften unter und beforgte bas Gelb. Beben Tag im Januar 1920 empfung er etton 10 bis 20 entlaffene Baltifum-Grieger, die er nach ben verschiedenften Gegenden Preugens gu Großgrundbefigern in Eingnartierung gab. Er entjaltete hierber eine so rabrige Tätigfeit, bag sich schließlich bie Mitbewohner ber Benfinn in Berlin 28. Die allgu hansigen Besuche ber Battirun-Arleger berbaten, ba fie bie Gafte ber Benftonswirtin für Bolichewiften gleiten. Die Wirtin bebeutete b. Borries, daß fle micht mehr gulaffen tonne, daß er ofe Goldaten in ihrer Bohnung entplange. Er milije fich für diefen Zwed ein Bur mieten. b. Borrtes bergog barauf nach ber Rafdieathe frage. Er arbeitete mit bem aus bem Balticum-Unternehmen befannten Major Bijdhof. Major Bijchof gab bie Anweijungen bie dann von Borries ausgegührt wurden. Major Bifchof hat auch Beziehungen jum Sauptmann Bapft unterhalten und über Diejen auch Begrehungen im Reiches wehrminifterium angefnüpft. Bet Major Blichof etnigten fich famtliche oaben bet Bewecung. Borries reifte oftere in die Broving, um bert Reben ju halten und die Gonner feiner Gache auf dem Lande gu begitchen. 3m Januar 1920 traten dann auch die Baltitum-Leute in Berbindung mir der Marinebrigade Ehrhardt. Man bewog Chrhardt, einen großen Zeil feiner Leute zu entlaffen und bafür demobilisierte Baltirum-Reieger einzustellen Der Butich follte erft im Juni 1920 ftattfinden. Durch Indisfretionen fam es beraits, bag bei Oberft Bauer Material, bas auf den Butich hindeutete, gefunden murbe. Es tam ethon um ben 10. Mars ju einer Saussuchung bei Oberft Bauer, bei Rapp und einigen ber fompromittierten Ber-Bonlichfeiten. Dierbei fand man viel Material, bas Dem

Dberbefehlshaber Roste ausgehandigt wurde. Roste lief. baraufbin General b. Buctwit fommen. Es entipann fich bei biefer Unterredung eine lebhafte Auseinanderfegung, bei ber fich Buttwig einer ichweren Gehorfamsberweigerung ichulbig machte. Rosfe bot Lüttwig feine Entlagung an, worauf Lüttwig ihm zu berfteben gab, bafi er bagu nicht die Dacht habe. Lutiwit reifte baraufbin nach Doberig, wo er mit der Marinebrigade Ehrhardt berhandelte. Mit biefer marschierte er bann nach Berfin ein. Die Bahl ber Truppen betrug etwa 6000 Mann.

Spartafus.

Die Rote Armee. Im nördlichen Teil ber Stadt Duffelborf glaubt man, mitten in einer Mobilmuchung bor einem Kriege zu fteben. Lange Golonnen bon Mönnern und Bunglingen, jum Teil begleitet von Frauen und Dabohen, sieben nach bem Rafernenviertel. Die Rote Armee, beren Duffelborfer Abteilung ichon gestern nach Angabe ber Anabhängigen auf 2500 Brann mit einem Schlage angewachsen war, wird stündlich verstärtt. Aus den Betrieben strömen die Arbeiter dieser Armee zu. Wie mit vieser Diffesorzer Mobilmachung der raditalen Arbeiterschaft, so ist es auch zweisellos in vielen Tuhenden großen und mittleren Störten und Gemeinden im Induftriegebiet bestellt. Wenn man im Aftionsausichuß in Dagen, wo die Bentrale ber gangen Be-begung liege, angegeben bat, bag die Rote Armee im 3nbustriegebiet ichon eine Stärke von 120000 Mann erreicht babe, so ist diese Behauptung nicht mehr zu berdoeifeln. Richt weniger als 65 Mart täglichen Sold sowie Berpflegung und, joweit möglich, Erfan für Kleibungsftude erhal-ten in Duisburg nach einer Amordnung bes revolutionaren Bollzugerate die Rampftruppen bom Tage ihrer Anwerbeng an. Die Mitglieder ber Arbeiterwehr fur ben Sichergeitebienft und die forigen im Dienfte bes Bollgugsrate arbet tenben Berjonen erhalten 40 Mart täglich und freie Ber-pflegung, weibitche Berjonen 30 Mart. Der Betrag ift bon ber Stadtfaffe an ben Bollgugerat unbergüglich anzuweifen. Die Stadt ift, wie ber Bollgugerat gleichzeitig beichloffen hat, ermächtigt, Die Roften fur die Logne und die Berpfiegung bon ben Unternehmern anguforbern. Huch Die Streittage find bon ben Unternehmern gu bezahlen es in ber volle Lohnausfall zu entichadigen.

Gin Rampfruf ber Unabhangigen fogtalbemotratifden Bartei Leutichlande teil mit, bag bie Unabhangige, jogialbemotratifche Barter nicht baran bente, ben Rampf abgubrechen, ber geschloffen und gelbe-wußt geführt werden muffe. Das Bolt werbe aus allen feinen Leiden, Die durch Rapitalismus, Grieg und Reaftion heraufbeichworen feien, nur erloft werben burch die profeinrifde Diftatur.

Die Baltung ber Entenge. Die Bot Gaherton-fereng hielt unter bem Borfit von Rifferand eine Stung ab, ber Boch und die alliterten militarijchen und Marme-Erperten beitoohaten. Die Konfereng horte einen Bortrag über bie Lage in Deutschland an. - Der Barfier Rorrefponbent ber Bajeler Rachrichten erfahrt aus Ententefreifen, baß bie frangofifiche Regierung ber Lage im Anbrrevier mit immer wachsender Beunrubigung anfleht. Bisber hat man gehofft, daß es der deutichen Regierung gelingen werbe, burch militartiche Magnahmen wieber Orbnung gu ichaffen, man bat nun aber in Baris eingefeben, bag man auf eine militarifche Aftion nicht rechmen barf. Da aber Frankreich die Kohlenlieferungen unbedingt ficher ftellen will, die Deutschland an Frankreich nach bem Griedensbertrag gu machen bat, jo ift es febr mobildeinlich, bağ bas gejainte Ruhrgebiet in allernachfter Beit burch frangofifdje Truppen bejest wire. Die Frangofen funbeten nach Ansfagen des Gewährsmannes des Korrespondenten ber Bafeler Rachrichten bereits in Berfin entsprechenbe Parifer Anweisungen an.

- Berlin fteht, wenn das äußere Bild nicht trügt, im Beigen einer jorgehreitenben Beruhigung. Der Streif ware icon in noch großerem Umfange abgeflaut, wenn gwiichen Arbeitgebern und Arbeitnehmern nicht Berhandlungen über Lobnforderungen ftattfänden. Als erfie Zeitung ift Die Freiheit wieber ericbienen. Rach neueren Melbungen ift es im Rorven Berlins erneut ju Straffenfampjen gefom-men, bei denen es mehrere Sote und Bermundete gegeben bat. Gin Lofomotivführer bom Bahnhof Gejundbrunnen wurde erichoffen.

Berhandlungen wegen hollanbifcher Lebensmittel. Das Baagiche Anrrepondengbure melbet: 3m Daag iind außer bem Mener Beigeordneten Dr. Beim ber Gemertfchaftsführer Dito Sue und gwei Abordnungen ber rheinifchwestfällichen Städte angetommen, um Unterhandlungen mit ber niederlandischen Regierung über die sosnetige Bersorgung des Benbrgebietes mit Lebensmitteln au pflegen. Dr. Seim und Litte Due legten bem Sandelsbiad bar, bof bie Lage bef-Prietelweise in Dortmund jo ernft geweien fei, bag baselbit tein Wrot mehr borhanden fei, jo das anstatt des Brotes Sillenfrühte verabreicht werben mußten. Ginch bie Berjorgung ber anderen Stubte im Rubrycbiet fei nur noch für einige Tage gefichert, fo bag, wenn nicht fofort nach bem Buftandetommen bes Briebens gwifchen ben nogenblidlichen Machthabern im Ruft. gebiet und ber Reicheregierung eine profie Menge bon Lebensmitteln in bieje Gebiete geworfen wird, mit einem Chaos perechnet werben muße. Unter bem Einbrud biefer enrichlichen Linge, erflärte Dr. Belm, find wie hierver gefommen, um bie Silfe ber nieberlanbifchen Regierung ju erbitten und wir fonnen dies mit um fo g.coberer Rube tun, ale zwischen ben Gubrern ber Revolutionare im Rubrrebier und ber Regierung ein Abfommen in Bielefeld getroffen worben ift, woburch ber berfaffungsmäßige Buftund wieberbergeftellt werben wirb, wenn gewiffe Bedingungen erfullt werben. (Befanntlich fummern fich Die Roten nicht um ben Baffenftillfinnb.)

Reuer Generalftreil in Dortmund. Der mund ift gurgeit bon bem übrigen Inouftriegebiet abgeichnieten. Die Beichluffe bon Bielefelo werben bier nicht remeftiest. Donnerstog nachmittag 2 Uhr wurde burch bie Gloden Marm geläutet und ber Generalftreit aufe neue proffomiert. Darauf fommelten fich bie Arbeiter und um 5 Uhr gogen etwa 1200 Mann in Richtung Lunen ab. Gamtliche Tageszeitungen find berboten, die Theater ufto. geschlopen und ber Strogenvertebe ift nur bis 8 Uhr abende gestatiet.

Der Bielefelder Bertrag.

Die Bewegung im Ruhrgebiet steht bor ihrem Abschlift. In mehrstindigen Berhandlungen ift es gwijchen den Bavteien und Erwerbegruppen gu einer Bereinbarung babin gekapp-Butich entstandenen Lage mit ber Berfassung und der Megierung folgendermaßen in Ginklang zu öringen:

1. Die antwefenden Bertreter ber Regierungspartefen werben bei ihren Graftionen bafür eintreten, dag bei ben beborftehenden Reubildung ber Regierung im Meich und in Breugen die Berfonenfrage von den Barteien nach Berftandigung mit ben am Generafftreit beteiligten gewerfichagelichen Organisationen der Arbeter, Angestellten und Beamten geloft, und daß blejen De panifationen ein enticheibenber Einflug auf bie Peurege inng ber wirtichaftes und jogialpolitifchen Geiche einge-raumt wird, unter Bahrung ber Rechte ber Bolfsbertretung.

2. Cofortige Entwaffnung und Beftrafung aller am Butich oder am Sturg ber berfaffungemäßigen Re gierungen Schuldigen, fowie ber Beamten, Die fich unge enlichen Regierungen gur Berfügung gestellt gutten. Es wird Straffreiheit benen gewährt, die in ber 21 bwehr bes gegenrevolutionaren Aufchlages gegen Gefebe berftogen haben, wenn die Berftoge und Bergeben vor Abichlus Diefer Bereinbarung, fpatistens aber bis jum 25. Mary, bormittags 8 Uhr, erfolgen. Auf gemeine Berbrechen gegen Berionen und Eigentum studet diese Bestimmung keine An-

3. Gründliche Reinigung ber gesamten Bientlichen Berwaltungen von gegenrebolutionaren Berfonlichteiten, bejonders jolchen in leitenben Stellungen, und Eran burch juberlaffige Rrafte. Bieberherftellung ailer tu öffentlichen Dienften aus politischen und gewertichaftlichen Gründen gemagregelten Organisationsverretern.

4. Schnellfte Durchführung ber Berma!.ungereform auf bemofratiger Grundlage, unter Mirb ftemmung auch ber wirtichaftlichen Organifationen Der Arbeiter, Misgestellten und Beamten.

5. Sofortiger Musbau ber bestebenben und Schafrung nener Sogialgesete, rie ben Arbeitern, Angeftellten und Beamten bolle foziale Gleichberechtigung gewährteifin. Schleunige Ginführung eines freiheitlichen Beamtencechts.

6. Sofortige Inangriffnahme ber Sogialifterung der dazu reifen Birtichaftezweize unter Zugrundelegung der Beschlusse der Sozialisterungskommission, zu der Beitreter der Berufsverbände hinzuzuziehen sind. Die Einbernsung ter Sozialisterungskommission erfolgt sofort. Uebernahme bes Robien- und Kalifnubitats burch bas Reich.

7. Auflöjung aller ber Berfaffung nicht treugebliebenen gegenretolutionaren militärifden Formationen, und ihre oung burch Warmation und ben sertien ber guverlagie gen republifantichen Bevollferung, insbezondere der organis ferten Arbeiter, Angestellten und Beaurten, ohne Burfictegung irgendeines Standes. Bei bieger Meurgantfation bleiben erworbene Rechtsansprüche treugebliebener Teuppen und Sicherheitemehren unangeraftet. Unter Die banach aufgulojenden Truppen fallen nach Anficht ber Kommiffton oie Storps Lithow, Lichtichlag und Schuls.

5. Birtjame Griaffung, gegebenenfalts Enteignung ber berfügbaren Lebensmittet und beiftartte Betampjung bes Bucher und Schiebertums in Stadt und Land. Side rung ber Erfüllung ber Abiteferungepflicht burch Grundung ton Lieferungsberbanden und Berhangung fühlbarer Strofen bei boswilliger Berlegung ber Bflicht.

9. Die berfaffungsmäßigen Behörden walten ihres Untes nach den gejeglichen Borichriften. Die jest bestehenden Bollguges ober Afritonsausschüffe haben in Gemeinichaft mit ben Gemeindebehörden die Ortem ehren aufgriftelien und Die Waffenabgabe gu regeln. Dies muß fpateftens innerhalb gehn Tagen gescheben. Danach tritt an Die Stelle jener Musschiffe ein aus der organisierten Arbeiters, Angestelltenund Beamtenfchaft und ben M. brheitsparteien gebildeter Ordnungeausichus, ber im Ctovernehmen mit den guftanble gen Gemeindeorganen bei ber Eurchführung bes Sicherheitsbienftes mitmirtt.

10. Bur Unterftutung ber ordentlichen Sicherheitsorgane wird, foweit erforderlich, eine Ortswehr in Starte bis gu 3 auf 1000 Einwohner aus ben Rreifen ber republifantichen Bevollerung, inobejon ere ber organisierten Mebeiter, Angestellten und Beamten gebildet. Für die Zeit, während der sie zum Dienst einz zogen serd, werden sie, soweit nicht der Staat die Kosten übernimmt, von der Gemeinde bezahlt. Durch die Bildung der Ditswehren sind die Einwohnerwehren aufgehoben.

11. Die famtlichen Beteiligten berpflichten fich, ihren gangen Ginflug babin auszuüben, bağ ote Arbetter-ich aft reftlos gur gewohnten Arbeit jofart gurudtebrt. Die Arbeitgeber find gehalten, die gurudehrenden Arbeiter wieder einzustellen.

12. Es erfolgt fofortige Abgabe ber Baffen und Dunition, fowie die Ridgabe bes requirerten und er-

benteten Deeresgerats an die Gemeindebeforden.
13. Alle Gefangenen find fofort, fpiteftens bis gune
27. Marz, mittage 12 Uhr, zu entlogen.

14. Bei tohaler Einhaltung diefer Bereinbarungen wird ein Einmarich der Reichstvehr in das rheinisch-westfa-Hiche Industriegebiet nicht erfolgen. Rach der Erflärung des Bevollmächtigten des Wehrfreiskommandos 8 und des Reichstommiffare wird bas Wehrtreistommando in politisch-militärischen Angelegenheiten nur auf schriftliche Anweifung des gesamten Reichswehrministeriums handeln. Gerner erflärt der Reichstommiffar, daß er einen Bertrauensmann ber Arbeiterichaft berufen werde, ber bei aften milt= tarifch-politischen Sandlungen, über bie ber Reichstommisar uritzubefinden hat, gehört werben foll.

15. Der vericharfte Muenahmeguftand foll fofort aufgehoben werden, der allgemeine Ausnahme= suftand bann, wenn die unter Biffer 9 bis 12 festgelegte

Regelung erfolgt ift.
16. Reichsminifter Giesberts wird die Frage om Berforgung der Sinterbliebenen und Berlebten bem Reichefabinett vortragen mit dem Bestreben, daß die Rosten bom Reich übernommen werben. Die Kommiffon fpricht bie Erwartung aus, bag bas Reich die Rommunafverbalibe für ihnen aus ben Unruben erwachsenen Roften und Schaben

ichablos balt. 17. Weber ben Arbeitern, Die an den Rampren teilgenommen haben, noch den Mitgliedern ber Boffge, und Gin-wohnerwehren und den Mannichaften der Reichemeh: burfen Rachteile oder Belästigungen wegen ihrer Teilnahme er-

Diefes Abkommen ift auch bon bem Bertreter ber Rommuniften mitunterzeichnet worben. Die Berhandlungen wurden nicht unwesentlich beeinträchtigt durch die Tatiache, daß die Rote Armee bor Befel unter Bruch des Baffentillstandsabkommens heute jur Offenfibe übergegangen ift. 68 foll berjucht werden, die oort kampjenden Truppen bonsimander loszuldien.

Die Rampfleitung ber Roten Armee hat den am 23. Marg in Bielefelo globchen ben Bertretern ber Arbeiter-ichaft abgeschloffenen Baffenftillfand abgelebnt. Die Rampfe nehmen ben gangen Tag ibren Fortgang.

Bürgerfrieg im Industrierevier

Die Reichewehrtruppen, die im Induftriegebiet logen und bem übermächtigen Anfturm der Arbeiter weichen mußten, haben sich bekanntlich in Weiser zusammengezogen. Um diese Stadt tobt der Kampp, über den in der K. Z. berichtet wird: Seit Mittwoch 5 Uhr nachmittags siegt hestiges Artillerieseuer auf der Stadt, nachdem bisher der hältnismäßig Ruhe herrschte. Die Roten stehen im assgemeinen südlich und östlich von Wesel, dieses in weitem Bogen umsassen, im Süden etwa längs der Lippe. Das Stroßenbild der Stadt in sehr Frisoerisch, dies Wisser. Straßenbild der Stadt ist sehr triegerisch, viel Militär, jagende Antos, zahlreiche Patronillen, die mit dem Muse: Straße frei, das schaulustige Publikum zur Seite weisen, damit durch die einschlagenden Artillerietresser keine überstüssen Berluste an Menschenleben entsteben. Das Killtär ift nach wie bor gubersichtlich. Während Dienstag abenb eine panifartige Glucht der verschiedenartigen Elemente ins belgisch beiebte Gebiet einsente, bat diese Ropflofigteit Mittwoch meift aufgehort, bor allem, weil die Belgier die Brüden gang gesperrt haben und nur noch in Ausnahmefallen Flüchtlinge aufnehmen, jum Beifpiel Bermundete. In die Beiten der Stellungskamp'e an den Fronten glaubt man fich versetzt, wenn man fich über Dinslaken hin aus der Umgebung von Wefel nähert. Gestiges Maschinengewehrge-knatter dringt schon von weitem über des Gelande, nur ab und zu unterbrochen bon den dumpfen Einschlägen schwerer Minen und bem icharfen, reifenben Krach explosierender Granaten. Auf beiben Seiten wird Artillerie in Autoendung gebracht, doch ift die Meloung, daß Die Arbeiter iber 21-Bentimeter-Geschüge berügten, nicht richtig, da jamtliche berartigen Geschütze an ben Berband abgegeben twerden mußten. Das größte Raliber, bas auch auf ber Geite ber Arbeiter gur Anwendung tommt, ift 15 Bentimeter. Auf beiden Seiten wird mit großer. Erbitterung ge-tampft. Die Gegner liegen in Schübengraben gegenüber, und ab und gu febweben über ihnen bie weißen Wolftchen bon Schrapnells, die befonders die Reichstwehr bertventet. Dieje hat einen ftarten Rudhalt an ber Feftung Befel, die noch über einen großen Borrat an Munition verfügt. Weiel liegt gut geschüht gwischen ber Lippe und bem Riein, und beshalb tonnen die Arbeiter nur bon zwei Seiten

angreifen. Ihnen lag bor allem baran, über die Lippe gu fommen; diefes ift ihnen, wenn auch unter recht ichweren Berluften, bei ihrem rechten Tluget gelungen. Dhne weitere Berfuste zogen sich die Reichswehrtruppen bis jum Truppen-übungsplat Friedrichsseld zurich, der vortreffliches Bec-telbigungsgelande bietet und ebenso, wie auf ber amern Seite des Glacis der Festung, glatt wie eine Tafel ist. Wenn die Arbeiter versuchen wollen, hier weiter vorzudringen, so wird dieses viel, viel Blut kosten.

3m übrigen muß jugestanden werben, bag in manchen Unternehmungen der Arbeiter eine geord nete Leitung und eine gewiffe Organifation gut puren find. Auf der Strafe jum Rampfplat bericht roger Bertebr. Mus ber Richtung Elberfeld und aus der Richtung Gffen famen neue Arbeitertruppen mit Geschüben an. Die Bespannung ift wie bei Friegsbatterien regerrecht und bollftandig, jum Teil gang neu. Die Broben jind befent mit bewaffneten und Bigaretten rauchenben wilben Gestalten, benen abulide, jebod; etwas vollftanbiger ausschende Gestalten als Guhrer boranreiten. Die Geschützführer find durchweg ansgebildete, friegeerfahrene Beute, und mancher Bigeieldwebel und Offfgierstellbertreter findet fich zwifden ihnen. Bon ben Reichewehrtruppen felbst wird berichtet, bag bas Feuer ber 21:beiter meift pianmäßig und gut geseitet fei. Lagirifchen befinden fich bollbejetice Laftautos, beren Rühler und Schuts bleche oft noch mit Bewaffneten bejett find. Melbeautos und Motorradfahrer jagen bin und ber. Für regelrechte Aplojung wird gejorgt, denn es find genug Leute vorhanden. Rein Wunder bei ben Löhnen, Die ihnen geboten werden. Fir alle Urbeiter, die nicht unter ben Baffen fteben, ift bie rolle Wiederaufnahme ber Arbeit angeflindigt. Tatfachlich wird überall gearbeitet. Schlecht fieht es mit ber Berforgung mit Lebensmitteln, und es ift gu hoffen, dib, burch biefen Umftand gezwungen, die berzeitigen Dachthaber fich zu Zugeftandniffen berbeilaffen muffen.

Der Bo terbund.

- Der italienische Ministerpräsident Ritte berlas in ber italient den Rammer eine Erflärung ber Regierung, in der er junochft bie Lage Europas in wert,chaftlicher Beziehung als außerft ichwierig barfteilt. Europa verbrauche mehr, als es erzeuge. Bir find alle, fagte Mitti, bon hungerenot bedroft. Europa muß ben Frieden wiederherstellen und bas Gleichgewicht wiederfin-ben, fonft bricht es gujammen. Sieger und Befiegte leiben unter demfelben wirticaftlichen Drud, wenn auch in berichiedenem Mage. Die 300 Millionen Bewohner Europas erzeugen nicht mehr das jum Leben Rotwendige. Rufland, ein Reservoir an Rohstoffen, und Deutschland, ein Refervoir an Arbeitskraften, arbeiten faft nicht mehr. Europa kann nur fein Gleichgewicht wiederfinden, wenn es Deutschland und Rugtand wieder gur Geltung fommen lägt und wenn Parlamente und Bolfer fich leiten laffen von der großen menichlichen Stimme der Einigung, der Sympathie und der Milde für die Befiegten. Der Geift der Revolucion und der wirtschaftlichen Unordnung konnen von Europa nur weichen, wenn es durch ben Beift bes Friedens wieder erneuert wird. 3talien will biefen Weg befolgen, weil über unferem Sangefühl bas Intereffe für Europa fteht, bas fonft unausbleiblit bem Ruin entgegengeht. Bor den Bolferbund, ben wir wünfchen, geht Die Gesellschaft ber Bolter Europas, die die Bedingungen menschlicher Existeng wiedersinden milifen. Die Biederaufnahme ber Sanbelsbeziehungen mit Rugland und die Bicaufnahme ber Erzeugung in Deutschland durfen aber nicht gu ber Auffaffung berleiten, bag die Preife ploglich fallen würden; aber jede Bergberung erschwert bas Broblem. Italien will in ber auswärtigen Bolitik ben vollen Friedensgustand und auch den Geift bes Friedens und bes Bujammenarbeitens in der Welt aufrechterhalten, indbesondere zwischen den Ländern Europas. Der Wieberaufbau ber bestegten Lander intereffiert gang besonders die Lanber ber Gieger. Die befiegten Lanber muffen die unmittelbaren Folgen des bon ihnen entjachten Krieges tragen, aber fich freimachen bon ben Berpflichtungen durch den Fortidritt, nicht aber burch Berelenbung ihrer Existenzbedingungen. Wir wollen, bag Stalien ein Inftru-ment bes Friedens fei und eine Stube bes Rechts auf Arbeit in ber Welt; wir wollen bemnach Beziehungen berge licher Freundschaften mit allen, insbesondere mit unferen Rachbarn. Wir wollen ben Friedensban nicht bergögern.

Rein Bertrag und feine Konbention ichrantt die Sandlungsfreiheit Italiens ein, bas nicht nur eine Dacht bes Gleichgewichts, fondern auch ein Element ber Mäßigung und ber Berteidigung ber höchften Gerechtigkeitspringipien fein will.

Bentichland.

D Das neue Reichstabinett ift nach tagelangen Berhandlungen guftande getommen. Es ient fich folgender-maßen gufammen: Reichstangler: Bauer (Gog), Bijetangler und Justig: Schiffer (Dem.), Neugeres: Hermann Miller (Soz.), Inneres: Koch (Dem.), Reichswehr: Gegler (Dem.), Finanzen: Cuno (Bir.), Schahmliniter: Bolz (3tr.), Berfehn: Bell (3tr.), Arbeit: Schlide (Soz.), Wirtschaft: Schmidt (Soz.), Wiederausbau: Schmidt (Soz.), Minister ohne Portefenille: Dabid (Soz.), Bost Ciesberts (Bentr.). — Die nächte Sigung ber Rationalverjammlung findet am Freitag fats. In ihr wird fich bas neue Rabinett borftellen.

at Exemple and the state of the

ing the same

ne Kis minij

Mr. C.

al b

mt b Gihu Beite Megic Beite

Budg

nifit

Silich Pank

lett

MILITA

fertig

RETT

Mar

baber geicht

241

jein. Groß

Mili

Brog Ope Box berto

bitto

Beut

lamb

tec

Beft

nide

pher buitt

gu-

ecfilt

äliße

Mah

enig Stat

Belt.

Ring:

trich

farthe

Militi

Reite

But bie

tung

Kari

Die

Bert

BRit

plan

#901

Relat

belle

后位 新城 形态

boll

D Der preugische Minifterprafibent Diefc hat dem Präfidenten der Landesberfammlung Leinert feinen

Rüdtritt überreicht.

D Preugifche Landesverfammlung. Die far Mittwoch nachmittag angesetze Bollversammlung der preu-Bischen Landesbersammlung ist durch Beschluß des Aelteften-rates wieder aufgehoben worden. Der Präsident Leinert en hielt die Ermächtigung die nächste Sienung einzuberufen. Das wird erft geicheben, wenn in ber Rationalberfammlung die erwarteten Erflärungen b. Meicheminifteriums erfolgt find und auch die Gubrer ber Frottionen bort Stelfung genommen haben. In einer Konferenz ber Mehrheitspartelen ber Landesberjammlung ergab sich Uebereinstimmung barüber, bag bie Frage, ob und gegebenenfalls in welchem Mis-mage eine Umbilbung bes preußifchen Ministeriums flatifinden folle, erst nach Klärung der Berhaltnise im Reich einer Lösung zugeführt werden tonne. Die Fraktionen der Landesversammlung haben heute Sinungen gehabt, aber bemgemäß in dieser Frage keine endnültige Stellung ge-

D Un die deutschen Beamten hat der Reichs prafibent einen bon ibm und dem Ministerprafibenten un-terzeichneten Aufruf erlaffen, in dem es beift: Berch ihre entichloffene Abfage an die Manner bes Stnateftreimen und ber Reaftion, burch the trenes Festhalten an der bes faffungemäßigen Regierung und den Gejegen bat die bentiche Beamtenichaft, in erfter Lime die Beamtenichaft ber Reichsministerien, in hohem Mage bagu beigetragen, baf der wahnwinige Staatoftreich der Rapp und Lutines fo raid; in fich gufammenbrach und Recht und Gefet geftegt haben. 3ch fpreche ben beutichen Beamten und Beamtluren meine besondere Anerkennung und meinen und det Baterlandes tief empfundenen Dant für diefes Berbiften aus und bin überzeugt, daß noch mehr, als es bisher icon ber Fall war, auch vas volle Bertrauen bes gefamten Bolfes bieje Dienfte ber Beamtenschaft belobnen wirb. Run gilt es, die schweren Wunden, die das Berbrechen des 13. Mars bem beutschen Bolte und bem bentichen Birtichaftsleben geichlagen haben, ju beilen, bas jo freventlich geftorte Bert bes Bieberaufbaues und der ruhigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung fortzujeten. 3ch bin überzeugt, bag auch hierbei die beutsche Beamtemchaft mit allen Kraften mithelfen und auch hier ihre Bflichtreue und Baterlanesliebe neu bewähren wird.

D Die Reinigung ber Berwaltung. Der preuftische Minister bes Innern hat an alle Oberprafibenten jotgenden telegraphischen Erlaß gerichtet: Die preußliche Rogierung hat beschloffen, gegen alle Beamten, welche fich als Ambanger ber verjaffungswidrigen Staatsftreich-Meglerung befannt haben, oder die Biele biefer Regierung in ir-gend einer Weife gefordere haben, disziplinarijch ungugeben. Der Minifter bittet um ichleunigften Bericht, ob und welche Beamten in der allgemeinen und inneren Berwaltung affer Provingen in ber geschilberten Beite berborge-treten find, ob und welche Berbiffentlichungen in ber entfprechenoen Richtung erlagen wurden und ob die Dber-prafibenten fest auf bem Boben ber berfaffungemägegen Regierung gestanoen haben. Die letteren bittet ber Mb-nister, Dienftlich zu berichten, iatwieweit Berfügungen ther

Reubesehungen bon Stellen erfolgt Ind. Bereinigte Staaten.

Sonderfrieden. Dem Meprasentantenhaus ging ein Gefebentwurf gu, der gu einem Conderfrieden gwifden ben Bereinigten Staaten und Deutschland ermachtigt Der

nachtgeheimniffe. Roman ben & Drth.

19 Dit einer Befdwindigleit, ju ber fie fich fcwerlich im Intereffe eines anderen Sausbewohners aufgeichwungen hatte.

Tom Lina Diefer Weifung noch. Aber als fte Die filberne Sablette bor Margarete niederfette, fonnte fie fich nicht ent-halten gu fagen: "Daben Fraulein vielleicht auch Migrane? Branlein feben jebenfalls viel elenber aus als bie Lorengen -

ganz griln, mit Erlaubnis zu fagen. "Ich bante Ihnen für Ihre Teilnahme, Linal Ja, ich habe ein wenig Ropfichmerz, aber das hat nichts zu bedeuten. Es wird nach dem Kassee schon wieder bergehen. — Wissen Sie übrigens, was es mit dem Gebell ber hunde auf fich hatte?

3ch habe es ebenfalls gehort."

Rein, ich weiß nicht, Fraulein! Ich habe tein bigigen babon gemertt. Wenn man fich jeden Abend in ben Schlaf weint, wie ich, bann liegt man nachber wie eine tote Ratte."

Ihr blühenbes Aussehen gab Margareie Die beruhigenbe Bewigheit, bag ber große Bergenstummer, ber Die arme Bina allabenblich unter heißen Eronen entichlummern lien, ihrer beneidenswerten Konftitution bis jeht nichts batte anhaben tonnen, und fa bergichtete fie auf einen erneuten Berfuch, Die arme Berlaffene gu troften. Bliblte fie fich boch felber beute bes Troftes und ber Ermutigung fo bringend bedürftig wie faum je in ihrem Leben. Der wollenverhangene, regenschwere Simmel, ber fratt ber lichten Blaue ber legten Tage burch Die Fenfter ichante, mar ein getrenes Bild ihrer Geelenftimmung. Alle die toftlichen Butunftstraume, in Die fie fich fo gern eingewiegt hatte, feitbem bas leife Ahnen von Brunings treuer und farter Liebe gur begludenden Gewißheit geworben mar, wurden ihr in ber Mutlofigfeit biefes truben Tages gu torichten Phantafien, benen bie Birflichfeit nur gu bald mit unbarmbergig gerftorender fouft ein Enbe bereiten mußte. Go unüberwindlich bilnfte fie bas Sinbernis, bas ihre Bergangenheit nno vor allem ihr feiges Berichweigen biefer Bergangenheit gwiichen ihr und bem Ronful anfgerichtet hatten, das fie gang ernftlich bariber nachzubenten begann, ob es nicht bas befte fein witte, Brinings Deintebr gar nicht erft abzumarten, fondern fich mit Zante There e in irgend einen ftillen Bintel gu flüchten und in ber Bflege ber ar en Leibenben Bmed und Inhalt ihres

verjehlten Lebens gu erbliden. Da Fran Boreng, wie immer, wenn fie ihre Migrane

gatte, unter vietem Stonmen und eleggen um weite verveier, rief Die Rotwendigfeit, fich um die bauslichen Angelegenbeiten gu fummern, Margarete indeffen bald aus ihren ichwermflitigen Bufunfretrammereien in die nudterne Gegenwart gurud. Gie traf in ber Ruche die Borbereitungen für bas Mittageffen und fitr die anderen Bedfirfniffe bes Tages, und fie mar folieglich überraicht, gu feben, daß barüber beinahe gwei Stunden vergangen naren.

Best beunruhigte ce fie ein wenig, bag bie Tante noch immer nichts latte von fich horen laffen, benn Fran Therefe gehorte trob ihres leibenden Buftandes fonft nicht gu ben Langfold erinnen. Dlargarete entfolog fich alfo, nach ihr gu fe jen, und frieg in ben erften Etod binauf, ber beute mohl noch von niemand betreten worden mar.

Ameimal flopfte fie an bie Tur bes Bimmers, und ba ihr brinnen teine Umwort fam, brudte fie behutfam bie Minte nieder und trat über Die Schwelle bes unverschloffenen

Die Mouleaus bor ben beiben Renftern maren noch berab. gelaffen, und ba man gestern abend auf ben ausdrudlichen Bunich der etwas lichtichenen Frau Thereje liberdies bie Borhange gang bicht batte gujammergieben muffen, war bas Bimmer in eine Dunfelbeit gehüllt, die es Margarete für ben erften Moment unmöglich machte, irgendwelche Gingelleinen gu unterfcheiben. Aber ein eigentumben t, frembartiger Geruch, ben fie fonft niemals bier mabrgenommen hatte, legte fich laftig auf ihre Nerven und bereitere thr eine unbenimmte, aber barum nicht minber fühlbare Empfindung bes Bifbeiagens.

Bon ihrer fideren Siemtnis ber Dertichlit geleiet, naberte fie fid mit einigen rafchen Schritten bem an ber fenfterloien Langswand ftebenden Bette. , Gnten Morgen, liebe

Lante!" jagte fie. Daft bu -" Aber fie brachte bie begonnene Frage nicht gu Ende, benn inr fich an bie Dunfeiheit gewöhnenbes Auge, bas Fran Therefes Antlig zu ermaben fuchte, hatte eine Bahrnehmung gemocht, Die in ihrer Unbegreiflichteit wohl banach

angetan mar, fie mit Befturjung gu erfullen. Bon ber Chlimmeriden mar auf dem Bette überhaupt nichts gu feben. Die feitene Steppbede, Die den un eren Teil des Lavers verhüllte, hatte fich verschoben und hung gar Galfte auf den Fugvoden berab; da der, wo Margarete ben Ropf der Tante ju f ben erwartet, log ein fonde bar g rinilites und gujammeng bridtes Riffen, babfeibe mobl, bas fich die Fronelnbe gestern abend gur befferen Erwarmung hatte

fiber die Ruge breiten laffen. Wein Gott. es mun ibr ja beinabe unmbalich fein.

unter biefer Bedernholle gu atmen!" war Bargaretes erffer Bedaute. Und ungenum, ale gelte es, eine bringente Gefahr gu befeitigen, rif fie bas Riffen bittweg regte fich auch jest noch nicht, und der Anblid ihres wefichts blieb Morgarete noch immier entzogen. Gie fab unr bie Umriffe bes Ropfes unter einem weigen Tude, bas bas ichmale

Geficht fait gang berhüllte. "Tante !" fdrie fie in hellem Enifehen. "Barmbeigiger Gott! - Taute - liebe, liebe Tante - fo fprich boch nur ein Wort!"

Um gangen Beibe gitternb, beugte fie fich nieder. Der fügliche Geruch, der thr foon bei ihrem Eintritt in Das Rimmer aufgefallen war foling ibr jest in fait betanbenber Starte entgegen. Dit bebenben Singern inchte fie bas feft an die Befichtsformen angepregte Tuch gu entiernen, und bie eifige Raite, Die von bem berührten Rorper in ihre gingerfpigen überfteomte, freigerte the Erfcreden bis gu namen-Loiem Grouen.

Gie fah ein bleiches Geficht mit halboffenem Munde, ein

Beficht, bas and fest noch fiarr und regung les blieb. Da fchrie fie abermais g fiend aut, und faft icon obne au wiffen, was fie tat, ichwantte fie gu bem nachnen ber beiben Benfter. Inre taftenben Sinbe eriagien bie Bugidinur bes Borhungs. Mit einem bergweifelten Rud gerrte fie ibn bes Borhungs. auseinander, und wenn auch bas eindringende Tagesitat burch die herangelaffenen Ronleaus noch immer ftart abgebanpft war, fiel boch genng davon auf die Unordnung des Beites und auf bas machf rue Geficht mit ten wie in graplicher Mugit berge rien Bugen, bag in ber graufamen Tentlichleit ber fabien Belle and ber lette hoff nbe Bweifel in Diargaretes Ceele ber fürchterlichen Bewigheit Blag machte, eine Lote vor fich

Und fo granenhaft war ber Anblid diefer Toten. daß nichts in der Welt fie hatte bewegen tonnen, noch einmal an bas Bett gu treten. Sie baite f.inen anderen Gebanten, feine andere Empfindung ale die, dag fie bem ichredlichen Orte entfliehen, daß fie die Genichter lebendiger Menfchen feben, Die Stummen lebendiger Den den boren muffe. bie Gieber verjagten ihr ben Tienft. Es war, als feien ihre Buge an ben Boben geid miebet, als hingen fratt ber Mime fremde, unerträglich ichmere Rorper an ihrem Beibe

Bortfetung folgt.

gle möglich dem Kongreß eufen besonderen Entwurf gls möglich dem Kongreß eufen besonderen Entwurf bet Leistung von Krediten an Europa unterbreiten soft. Kredite sollen so lanze lansen, die der Wechselkurs den der Borkriegszelt erreicht.

Horsichtes maßnahmen. Laut Telegraaf hat wertanotiche Regierung im Senblick auf die Ereignisse entschland ausgebehnte Maßnahmen getroffen sowohl bie Aufrechterhaltung der Aufre im Inlande als auch um eine Streizige größerer deutscher Truppenabteilungen auftreibung von Lebensmitteln in Solland abzuweisen, niederländischen Behörden ist bekannt, daß zwischen den diederländischen des westlälischen Industriegebietes und niederländischen Kommunischen Fühlung besteht.

China.

Bolichewistische Unruhen. Laut Telegraaf Get Castern Sewice aus Tokio, daß vort Gernichte über kevolution in China im Umlauf sind. Auf allen Linien dinestichen Ostbahn herricht Streik, der einen bolschen inklichen Charakter hat. Tausende von chine, chen Solden baben das Sowjetheer verlassen und auf ihrem Wege China sibirische Städte geplündert. Sie werden an er sinesischen Grenze entwassen.

Gudamerifa.

- 3wischen Peru und Belivia war eine Spansung aufzetreten, weil Bolivia einen Jugaag zum Meere miangte. Der peruanische Minister der auswirtigen Angeseiten erflärte in einem Schernew, das siede Gestelt für den Frieden beseitigt ift Die Verbundungen mit Bolivia sind in ein rubiges Stadium petreten. Das siede wird die Diplomatie erledigen.

Menes aus affer Welt.

Cant "Telegraaf" melbet bie "Times" aus Baridau, ban wolhnnien die ftarten Angriffe ber Bolichewiten gegen die

pluiche Front sortbauern. Wie aus Paris nach Geni gemeldet wird, hat die neue penistische Anleibe teinen besonderen Erfolg gehabt. Insaktubere wird sestgestellt, daß sich die Sparkassenzeichner sast ur nicht an der Anleihe beteiligt haben. Im Kohlenbeden des Pas de Calais stimmten 80 Prozent

Werbeiter für die Fortseigung bes Generalftreite. Die Rorlage betr, Die Neberführung ber Staater nebelenen

Der Belegraaf berichtet aus London: Der Berwaltungsnet des internationalen Arbeitsbüros hielt in London die erste
Stung unter dem Borfis den neutral ontaine ab. Bon den
keden deutschen Bertretern war teiner amvesend. Der deutsche bentichen Bertretern war teiner amvesend. Der deutsche kondon des beine deutschen bertreter datie mitgeteilt, daß er sich a. dem
ken nach London besindet. Der Bertreter der deutschen eirbeiter hatte bekannt gegeben, daß die Lage in Berlin ihn an
der Leilnahme derhindere.

Bermidte Radrichten.

Die Heringsschwarme standen in der Lübester bucht wieder wie eine Wand. Riesige Fänge wurden don mit Lübester dischern eingebracht. Häusig reichten die Boote ucht aus, um die Ernte an Land bringen zu können. Die Bide mußten deshalb so lange im Ret bleiben, dis die Baste ihren Meeressegen an Land gebracht hatten und süc ten neuen Transport wieder frei waren. Die Eisenbahn motte mehrere Sonderzüge zur Besörderung der Jänge acsertigen. Die Einnahmen der Lübester Fischereigenssenschaft rerden für dieses Jahr bereits auf 18 bis 19 Missionen Mart geschäht. Einen derartigen langandauernden Fang beben die Lübester Fischer siberhaupt noch ner zu eurseichnen gehabt.

Mus Broving und Hachbargebieten

c!. Ein begehrter Bernf scheint bei den hecanwachsenben jungen Leuten der landwirtschaftliche Gutsberwalter zu
ien. Während es früher seden jungen Menichen nach der Echfwolt zog, zieht es seht viele aufs Land binaus. Nach Kitteilung der Landwirtschaftlichen Winter als auf Sei Geistern bei Wiesbaden suchen dort über 30 Schüler, die sewohl fre Schulausbildung wie auch eine prattische Tärigkeit binter ka baben, für das kommende Frühjahr Stellen als Jutsbedoalter. Bei den Verhältnissen in den Landwirtschaften die allerdings auch das Stellenaugebot sich bermehren,

:!- Die Zeit der Lohernte naht beian; höchstpreise dastr besteben nicht mehr, und in den Zeitungen werden bereite Entgesiache von allen möglichen Leuten veröffentlicht, die dieder mit Johe nie etwas zu tun hatten. Bei dem ungünftigen Sand unserer Baluta besteht die Gefahr, daß durch solche Keute ein großer Teil dieses lebenswichtigen Artifels ins Musland adwondert und unsere einheimische Lebenversorgung weiter zurängeht und vereuert wird. Deshald sollte an die besteht verden, dei ihren Lohbertäusen, od sie nun versteigern wer freihändig hertausen, vor allem die einheimische Inbuktele zu berücksichtigen und nicht dem Schiederweien, sie es für In- und Ausland, Borschub leisten.

e! Niederlahnstein, 25. Mary. Die Stadtvervibneten ufallten den bon den sporttreiberten Lereinen finen lange gestingeren Bunich auf Schaffung eines ordentlichen Sportbases auf dem Krühnchen. Der Beat wird eingezänst und enigeschüttet. Die hierzu ersorderlichen Materiacien stellt die Stadt, die Etrbeitsträfte stellen die interessierten Lereine.

Stadt, die Arbeitstrafte ftellen bie intereffierten Bereine. :!- Labuftein. 25. Marg. Die Obftblute om Abein bat begonnen, Es blüben Bitriche und Apriloien, ein um biefe

Belt felten ichoner Unblid.

il, Frantsurt a. M., 24 März. Für den Ankauf der Gemantohlengrube "Friedrich" bei Hungen und deren Beteledzeiwei erung bewilligte die Generalversammlung der Frankluter Gasgesellischaft 30 Millionen Mark. Der Sereledzüberwahme der Erube dereitet jedoch der hefflische Staat Schwierigken insolgen, als er eine Kervordnung erlassen hat, wonach dat Verpachtungleind dum Verfanf von Bergwerken in Hicken insolgen der Regierung erforderlich ist und der Regierung das Vorfaufsrecht zusteht. Diese Verordnung ist nach der Unsicht der Gesellschaft rechtsungültig und verfösjungswidrig. Die Casgesellichaft bosst, daß der zeisische Staat im Verge der Berkändigung die Erube abgibt, andernsalls will sie mit allen Witteln ihr Recht erstreiten.

:1. Frantfurt a. M., 24. Mars. Die Stadtberwaltung flant bie Errichtung eines jelbständigen Bahlamies, dem alle Bahlangelegenheiten unterftellt werben follen. Es in benbichtigt, frandige Bahllofale und Rahlbornante ju bestimmen.

:!: Frankfurt, a. D., 24 März. Die Bibliothek Jeibets, eine unerreicht bastehende Sammlung den Büchern und Schriften über die Ebelschmiedelunft aller Zeiten, ist von ihren Keitern nach auswärts verkauft worden. Die etwa 5000 Bande umfassende Bücherei bildete als Leihgabe den wertbollten Bestandteil der Kunstgewerbebibliothek. Es ist bebanerlich, daß die disherigen Bester nicht einmal den Ber-

fuch gemacht haben, die Jeibel-Bibliothet bem Runftgewerbemufeum bezw. ber Stadt jum Anfauf angubieten.

:!- Frankfurt a. W., 25 . März. Zwijden dem Verband der Metallindustriellen und Bertreiern der Gewerkschaften ist wegen Bezahlung der Streikage eine Einigung dahln erzielt worden,, daß sich die Arbeitgeber dereit erflärten, den Montog die Donnerstag einschließlich drei Viertel des Lohns zu zahlen. Im alen Betrieben wird wieder voll gearbeitet. — Der Balddahnbetrieb nach Schwanheim a. M. und Neu-Jiendurg schließt das Geschäftsjahr 1919-20 mit einem Jehlbetrag den einer Million Mart ab. Zur Destung des Desigies werden die Jahrpreise nach Schwanheim von 0.65 Mart auf 1.65 Mart, die Arbeitervochenkarten von 7.30 Mart auf 9.40 Mart erhöht. Die Schwanheimer wollen diese Freise nicht zahlen und drohen mit dem Bohtott der Bahn.

:!- Dffenbach, 25. März. Seit Dienstag werben iter bie 10jährige Gertrube Zimmermann aus Offenbach und ber 21jährige Student Roland Baruch-Schulz aus Biesbaden ber-

mißt.

:!: Bitbel, 25. Mars. Auf den Rachtwächter Krieg wurde, pls er im Dienst war, ein Ueberfall berübt. Man kand den Beinnten in einer entlegenen Strafe in einer Blutlache liegend auf. Die Hrnichale war durch drei schwere Schläge gespalten. Alls mutmaßlichen Täter berhaftete man einen bie-

:!- Obernefel, 24. Mars. Die noch im Stadtverochneteni.hungsfaal hangenden Bilder Kaifer Bilhelms 2. und des lesten herzogs von Raffau, zwei fünftlerich wertvolle Gmolde, wurden von unbefannter hand mit Gewehrfolben zer-

:!: Bad homburg b. d. D., 25. Marg. Der frühere Goubernements-Derpfarrer in Tfingtau, Ludwig Winter, ift hier im Alter bon 52 Jahren nach ichwerem Leiden gestorben.

:!. Gießen, 25. März. Das hiesige Buckergericht berunteilte ben händler Siegfried heß aus Frankfurt wegen gewerdsmäßigen Schleichhandels in zwei Fällen zu zwei Monaten und zwei Wochen Gefängnis und 25 000 Mark Geldstrafe. Ein helsersbelfer erhielt einen Monat Gefänznis und 1000 Mark Geldkrafe.

:!- Siegen, 24. Marz. Das Landratsamt teilt mit, das die Mehlborräte erichöpft find und Brotmehl bis zum Eingang einer neuen Lieferung nicht auszegeben werden kann, die Liefermüblen find mit ISOQ Dopbelzentnern im Rüdftand. Die selben Zuftande liegen in fast allen Kreifen Westsalens vor.

jelben Justande liegen in fast alten areiten vertieten vor.
:!- Schotten, (Oberhessen), 94. Mörz. In einer der lehten Rächte wurde die silberne Christnosigur des Altartreuges der hiesigen Kirche von einem Diece bgeschraubt und gestohien. Auch eine wertvolle Messingvose nahm der Einbrecher mit.

:1. Friedberg, 25. Chara. Die Abaevedneten Fenchel, Dorsch und Genossen haben an die hessische Boltskammer den Antrag auf Erhöhung des Wilchpreises von 30 Pfg. auf 1,20 Mart ab Stall für das Liter, beautragt. Sie oegründeten den Antrag mit der Breisstrigerung der Futtermittel durch der Kische beism Untauf und damit, daß der Preis von 1,20 Mart infolge des Prämiensustems bereits von verschiedenen Städten bezahlt wird. Ferner beantragen die gleichen Argebröneten die Erhöhung des Schlachtvielpreises auf 3 Mart für das Pfund Lebendgewicht.

:!. Bingerbriid, 25. Marg. Am 1. April tritt bier eine neue Betterbienstftelle ins Leben, die die füblichen Kreise ber Rheinprobing, ben Rheingau, Rheinbessen und die Rheinbfalg mit Wetterkarten beg. Wetternachrichten zu berforgen hat,

:!- Serefeld, 24. März. Der Leiter und Kontrollbeamte bes biestgen Kreiswirtschaftsamte3, Kansmann Albert Krilgel, hat sich schwere Schiebungen von Lebensmitteln zu ichulben tommen lassen. Er sällichte Unterschriften einer Justerfabrit und verschob dann mehrere für Herzield bestimmte Waggons Zucker nach Eisennach, wobei er 350 000 Mark berdiente. Ferner verschob Krügel 10 Sad Zucker nach Backe, 65 Zentner Rudeln nach Frankfurt und Bei einer Pieserschiebung kam am letzten Samstaa die Sache and Togeslicht. Krügel. Den die sozialdemokratische Partei dem Bernehmen nach sosort, aus ihren Reihen stieß, ift Kücktig gegangen.

Ane Ome and Amgegenb

e Die Bereinigung der Frisenre von Bad Ems hielt am Dienstag abend im Biener Hof eine gutbesuchte Bersommlung ich. Unter anderem wurde beschloffen, am Oftersonntag die Ariseurgeschäfte geschlossen zu halten.

e Das Städt. Einquartierungsamt teilt uns mit: Die Ortskommandantur hat bestimmt, das die Quartierbilletts sür Wowat März 1920 von dem Bermieter dis spätestens 31. März im das Bürgermeisteramt abzuliesern sind. Das Bürgermeisteramt dars die Quartierbillets nur dann annehmen, wenn disselben den letzten Tag der Belegung tragen oder das Datum des letzten Tages vom Monat. Dem Bermieter werden dan dem Bürgermeisteramt neue Quartierbillets ausgestellt. Quartierbillets, die nach dem 31. März eingehen, können nicht mehr ausgezahlt werden. Ausger den Quartierbillets sind auch die Wochenmeldungen abzugeben. In die Wochenmeldung müssen die Quartierbillets borber eingetragen werden.

Mus Raffan und Umgegenb.

:!. Singhofen, 24. Marg. Geftern abend hielt Lehrer Mufid urit ber Cherftufe im Gantbau "Bur Alten Boft" eine recht tremittliche Samilienfeier ab. Die febr gut bon Eltern, Rindern und Greunden ber Schule bejucht mar. Mitmeetiefab gelangten Gefänge, Deflamationen, hum. Gebichte Anwraden ufm. jum Bortrag, Die allgemeinen Beifall fanben. Pefonbers wurde bas Stild "Deutsche Sonnenvenbe" bon ben Echillerimeen und Schillern rührend gespielt. Der Reinertrag foll jum Gebachtnis ber hiefigen Rriegsgefallenen, fei es in Form einer Gebenttafel geber Unpflangung einer Milee ober Blabes, Berwendung finden. Zebenfalls gebührt Behrer Mufid und ben Schulern für die viele Ditte und gu bem guten Bred allgemeinen Dant und mare es ju begrugen, wenn diters. berortige Familienabenbe ftatifinben, die bas Band gwifchen Schule und Sans immer mehr befestigen wilchen. - Der Be-fangverein , Concordia" beabsichtigt am 1. Efterabend im "Golbnen Brunnen" ein Rongert mit Theateraufführung gu beran-

Aus Dies und Umgegeub

!! Altendiez, 25. März. Bei ichönem Wetter kum das Berbandsspiel Sportverein Fresendies gegen Sportverein Altendiez zum Austrag. Beide Mannichaften zeigten sich recht rege; es entspann sich ein Löhof es E. .. Bis zur Haldzeit siel fins beiden Seiten se ein Tor. Tarauf kunnte man zus beiden Seiten etwas Ermunterung bemecken, doch nach einer Biertelstunde war das Spiel wieder sehr lebhost, und der Sturm lieserte beiderseits erdis ichöne Augrisse, die jedoch an der dorzästlichen Berteidigung zerschelken, Kurz vor Spielschluß konnte Altendiez noch mal durchbrechen und ein Tor erzielen. Ergebnis 2:1 zu Gunsten von Altendiez. — Anschließend traten die 2. Mannichaften der Bereine an. Auch sie gaben ihr bestes her. Altendiez war durch besteres Zusammenspielen im Borteil und konnte 3 Tore erzielen, Freicadiez mußte sich mit dem Ehrentor begnügen. Ergednis 3:1 zu Gunsten den Altendiez.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsern lieben Vater, Schwiegersohn, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Herrn Ph. Birlenbach

infolge plötzlichen Todes durch einen schweren Unglücksfall in der Eisenbahnwerkstätte zu Limburg im Alter von 52 Jahren in die Ewigkeit zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Niederneisen, den 26. März 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag, 28. März nachm, 21/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Karl Schmidt, Katzenelnbogen

Herren-Hite u. Mützen.

Herren- und Kinder - Anzlige, Hosen.

Für Wiederverkäufer u. Gastwirte.

Da am 1. April 1920 das neue Tabaksteuergesetz in Kraft tritt, ist es ratsam, seinen Bedarf zu decken. Emplehle grössere Posten

Zigarren W

Otto Eichberg, Oberlahnstein,
Burgstrasse 7. Telefon 158.

0000000000000000000

Achtung!

Frische Sendungen reiner bolländischer

:: Tabake ::

eingetroffen, wie:

Freiheitskrone — Mohrentabak Krüllschnitte und Feinschnitte.

Ferner geben wir hiermit bekannt, daß wir heu e noch eine Filiale, Römerstr. 26 eröffnet haben. 541

Von heute ab steht ein großer Transport hochtragende, frischmilchende

Kinke un. Rimel en (Hollander) zum Verkauf bei

Salomon Hofmann, Nassau.

Die gekauften Kübe können sofort überliefert werden.

Achtung!
Für Wiederverkünter!
Decken Sie ihren Bedarf in
Zinarram und Zinarattan

Zigarren und Zigaretten noch vor der neuen Tabaksteuer zu billigsten Tagespreisen

Theodor Bleitgen, Diez.

Fernruf 284. Großhande serlaubnis für Tahakware.

Holzversteigerung

Dienstag, den 30. Mars, nachmittags 1,30 Uhr ansangend, werben im giegigen Gemeindewald had u. Eichen: 27 Tannen-Stämme mit 6,30 3ftm.,

70 Tannenstangen 1. Rtaife,

195 Tannenftangen 2. Rlafe, 1187 Tannenftangen 3. Rlafe,

70 Tannenstangen 4. Klaffe,

50 Tannenftangen 5. Rlaffe,

16 Eichen Stamme, Wagnerhola mit 3,52 fitm., 1 Eichen Stamm mit 1,25 fitm., 63 gtm. Durchm.

öffentlich berfteigert. Birlenbach, ben 24. Mary 1920.

Der Bürgermeifter. Sed.

Städtische Rechnungsformulare

find wieber ju haben in ber

Druderei Commer, Bad Gmis.



Unsere Abteilung Damen- u. Kinder-Konfektion

bringt sämtliche Frühjahrsneuheiten in großer Auswah!!

Jackenkleider,

blau und farbig M. 250, 450, 650, 850 u. höher Frühjahrsmäntel,

Seide und Cover-Coats Mkm 175, 295, 375, 475 u. höher Damen-Blusen, Voile, Seide, Crèpe de Chine

Kostüm-Röcke

blau, schwarz und farbig Mk. 45, 65, 85, 110 u. höher Mk. 65, 85, 125 und höher

Unsere Putz-Ausstellung ist eröffnet! und bringt ausser eleganten Modellen einfache moderne Hüte in grosser Auswahl!

Unser Geschäft bleibt am Samstag bis 6 Uhr abands geöffnet Warenhaus Geschw. Mayer

geben einen Ueberblick ub, die herschende Mode

Stellung ber Biegenbode

Die Stellung und Unterhaltung der Ziegenböcke auf kosten der Stadt soll bergeben werden. Schriftlich ver-schlossene Angebote sind bis Wontaa, den 12. April Id. Is., borm. 11 Uhr an uns einzureichen. Räheres ist im Rathaus zu ersahren.

Bard Ems, ben 25. Marg 1920.

Der Magiftrat.

Lebensmittelftelle für ben Stadtbegirf Dieg.

Bertaufoftellen in biefer Woche bie Metgereien Grieb, Stings, Knecht, Abolf Marheimer, Sul. Marheimer. 200 Gramm Kunfthenig bas Bib. ju 3,70 Mart auf 9065chmitt 24.

50 Gramm Gruntern, bas Bib gegen Abidnitt 25 ber Bebensmittelfarte gut 1,20 Mart.

125 Gramm Margarine, bas Bib. gu 7,90 Mart gegen Dichnitt 15 ber Gettfarte in affen Geschäften. Samstag, ben 27. Marg:

Musgabe bon Butter an Rrante für bie Woche bom 22. Die 28. Mary bei Georg Dab.

Bormittags bon 8-12 Uhr, Mintaufch ber Lebensmittel-

Diejenigen Familien, welche bie Bertaufoftellen fur bie bon ber Stadt auf Lebensmittel und Rreisfettfarten ausgegebeuen Waren wedfeln wollen, haben bies bis Samstag, ben 27. Diary bei ber Lebensmitteffielle gu melben.

Gefunden

ein goldener Ring. Abguholen beim Boligeiamt.

Dies, ben 25. Mary 1920

Die Boligeiberwaltung.

Befanntmachung.

Die Berpachtung ber Gifcherei-Erfaubnisfcheine ift genehmigt, und fonnen bie Erlaubnisicheine bei der Stadtlaffe ebgeholt werben.

Dies, ben 24. Mary 1920.

Der Magiftrat.

Ein fprungfähiger Biegenbod

fteht gu vertaufen. Laurenburg, Saus 9tr. 32.

Raufe Möbel gange Einrichtungen gum Böchftwert.

Deinrich Faulhaber, Cobleng, Dehlftr. 6. Telefon Dr 1868.

Rollmops, 4 Ltr. - Dose 38 M., Sprotten in Essig 24 M., Salzheringe, Bücklinge, alle Pischwaren per Post- u Bahnnachnabme versenden 442 Klünder & Co., Norteri, Holst

Guterh. Bett

preiswert gu verfaufen. Rab. Befcafteftelle

Komplettes Bett

mit Roftbaar-Matrage ju vert. Rab. Gefcaff. ft. 5

Zahnersatz

mit und ohne Batte in 20 farai. Sold, garantiert erftflaffige Musfahrung In Rautfdut, beft-6 Materiol Blombieren : Sahnziehen möglichft ichmerg. Behandiung famtliches Roffenmitglieber. 9. Chrenberg, Dentift

Dies a & Rotenfirege

Schon möbliertes

Zimmer in Ems zu bermieten. Bu erfr. in b. Beichaftsftelle. 510

510

2 junge Leute

fuchen Bohnung mit Ber-Dflegung. Ungeb. unter R. 518 am bie Befch. 531

Dret fcone 535 Glen-Lvande

umgugebalber ju perfaufen. M. Ganther, Balduinftein, (Schleufe)

verschiedenen Größen einge roffen.

F. Westerburg, Nassau.

Schnatzemühle Beltereburg - Pab fiation Ballenber - brutet Dubner. Enten- u Ganfeeier. Berlangen Sie Broip ft

Verloren

am Conntag, ben 21 b. Dits. auf bem Wege von Schonborn nach Gifighofen eine goldene Broide mit Foto-grafie Fraulein u. Solbat) Der Finder wird um Rach-richt gebeien an Birticaft Reufer, Eifighofen.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das heute morgen 9 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante

Adelheid Arnstein

nach langer, schwerer Krankheit in ein besseres Jenseits abberufen

Seelbach, Polch, Essen, den 25. März 1920.

In aller Namen:

Familie Arnstein.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3% Uhr vom Trauerhause aus statt.

Danklagung.

Bir die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Beimgang unferer lieben Entichlafenen

Wilhelmine Wagner

fprechen wir allen unfern tiefgefühlten Dant aus.

Bad Ems, Cobleng, ben 25. Marg 1920.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Robert Nöll Elisabeth Nöll geb. Karl

Vermählte

FACHBACH, den 26. März 1920.

Alfa - Lava - Separatoren

die bevorzugte Maschine offeriert als Allein-Vertreter

Jakob Landau, Nassau.

NB Maschinen-Oele in sehr guter Qualität vorrätig.

Einen Jeheling ober Sandlanger gefucht.

Gruft Sabel, Dachbedergefchaft. Braubacherftr. 15.

Lehrling

für Baderei gefucht. 537 Huguft Stodenhofen, Biesbaben, Morigfir. 13

Jüngere Kraft evil Rriegsbeichabigter für leichte Arbeiten gefucht. Druderei Sommer, Ems.

Mann

jum bolgipalten gefucht. Dotel Conitenhof, Ems.

Tüchtiges 3weitmädchen

Grau Jojeph Rirchberger, Bad Ems.

Buberlaffiges funges

Mädchen

gu 2 Rinbern gefudt bas auch erwas leichte Sausarbe't fibernimmit und gu Saufe ichlafen fann. Grau Regierungebmitt. Bode, Daus Berona, Maingerfir. 10 I, Ems.

Gin noch gut erhaltenes

mit Marmorplatte und ein Sasberd ju verlaufen. Bental-Botel, Bab Ems. !

heute aberd 81/e Mbe Saupiverjamminne im Bereinstofal. Der Borftand

Haus Battenber

Ems, fofort gu berfaufe Raberes bei Beifenburge Bad Ems, Daufenauer 2a ftraße.

3-4 Simmer-

OF CHARLE jum 1. 9 ober 1. 10, ju mir gefucht. Roch, Babnhofftr. 21: 5 0 Bas Ems.

Belle chambre garnie à louer à Ems à une per

sonne française pour se pe fectionner dans la conve sation française. Demande au bureau de la "Emser Zig!

Rirmline Radricten

Bab 6ms. Bfarrfirde. Cametag 27 Marg. 2 Uhr: Beich Connag, 28 Marg. Balmarun Pfartfirche

Borm 10 Ubr: Ronfirmation Lieber: 152, 150, B 4 Mendmahl für bie Konfirmand : und beten Angeto igen. Rachm 2 Ubr: Dr Bfarper

Tigt: 308. 6 t8 Bleber: 412 244, 23 5. Antibwoche: Dr. Bfr. Gmme.

Dies. Spangeilide Kirde Stochmit aus 2 Uhr. Borberriturg gum bl. Abenbura herr Bfarrer Schwarg. Sonntag, ben 28 Die

Morg. 10 Uhr : Ro ft mation St. Ffr. Schwarz. Geier bes bi Abendmabis. pfl ge Radim. 4 Uhr: Dr Def. Birbe'n. Amtswoche: Dr. Defan Bib. im

Raffan. Ebangelifche Rirche. Sanstag, ben 27 Dary, 5 Hor noch it ags:

Beichte und Bordereitung gum # Mbendmahl. herr Biorrer Bie Freiening. Sonntag, ben 28. Mary,

Belmarum Borm. 10 iter: Ro firmation. herr Pfarrer Lie F efantus. Anicht egend Feier beb pl. Abend mable. Rirgenfemmlung für bie Beginte

Ιþë

tog

din

erib

titt

hat

Den

DOT!

Dett BEED

BETH

wer

oen,

den, Sogi

gin den

PLEO

jauendpflege. Der Rubergotiesbienft fallt gul. Rad n. 2 Uhr: Dr. Bir Rofer. Amtemoche: Dr. Bfr Bic & efenin

Jaraelitifcher Gottesbienn. Greitag abent F,50 -- amstag morgen 9,00 Samstag nachm 6 50 Samstag abenb 7 85

Wir haben

entzückend sse Blusen

in sehr grosser Auswahl zu vorteilhaften Preisen.

Sonntag, den 28. März von 11 bis 4 Uhr geöffnet. -

Kauthaus A. Koenigsberger, Diez.